



SUDBRACKMUSIK

| Joachim Nerger e. K. |



ARIS QUARTETT & ASYA FATEYEVA



Tourneeprogramm für 2027/28 – Termine nach Vereinbarung

Programm

Béla Bartók Sonatine / Alte Tanzweisen (Bearbeitung: Thomas Böttger)

Johannes Brahms Quintett für Saxophon (statt Klarinette) und Streichquartett h-moll op. 115

*** Pause ***

Anders Koppel (*1947) Mezzo Saxophone Quintet

Daniel Schnyder (*1961) At the Masters Party (aus „Zoom Inn“) / Cairo / Chorus

Asya Fateyeva rückt das Saxophon neu in den Fokus des Musiklebens, mit innovativen Programmen und großem Können. Klassisch ausgebildet und vielfach ausgezeichnet, liebt es Asya Fateyeva, musikalisch verschiedenste Stile und Epochen zu erkunden. Geboren auf der Krim, widmet sie sich einem breiten Repertoire. Dazu gehören neben Originalwerken für ihr Instrument auch Werke aus dem Barock, der Klassik und der Romantik. Parallel erweitert sie ihr Repertoire und das Netzwerk jener Musikerinnen und Musiker, mit denen sie arbeitet, auftritt und an neuen Programmen tüftelt. Neben den klassischen Konzerten mit Orchester und Solo-Recitals probiert sie vor allem kammermusikalisch alles aus, was sie interessiert – alles ist möglich, auch Projekte mit Jazz und Weltmusik. Asya Fateyeva versteht sich als multikulturell empfindende und agierende Musikerin, ihr Spiel vereint diverse Einflüsse. Die klassisch ausgebildete Saxophonistin gehört zu den herausragenden Vertreterinnen ihres Fachs und ist vielfach preisgekrönt. Sie war Gewinnerin beim Internationalen Adolphe-Sax-Wettbewerb in Belgien.

Ausdrucksstark, dynamisch, aufsehenerregend: Das **Aris Quartett** ist seit über 15 Jahren auf den internationalen Bühnen zuhause. Mit seiner unverwechselbaren Klangsprache zählt es längst zur Top-Riege der Kammermusik. Zu seinen Auftrittsorten zählend das Concertgebouw Amsterdam, die Elbphilharmonie Hamburg, die Wigmore Hall, die Philharmonie de Paris und das Konzerthaus Wien. Zu den Kammermusikpartnern des Aris Quartett zählen Kit Armstrong, Claire Huangci, Christiane Karg, Nils Mönkemeyer, Daniel Müller-Schott, Eckart Runge, William Yun und Tabea Zimmermann. Das Ensemble widmet sich auch genreübergreifenden Projekten, so etwa mit dem Jazz-Pianisten Omer Klein. Komponisten wie Gerald Resch, Misato Mochizuki, Pierre-Dominique Ponnelle und Lukas Ligeti vertrauten ihnen Uraufführungen an.

Das Aris Quartett, zu dessen wichtigsten Mentoren Günter Pichler (Alban Berg Quartett) zählte, wurde 2009 in Frankfurt gegründet und spielt bis heute in unveränderter Besetzung. Mit zahlreichen 1. Preisen bei renommierten Wettbewerben gelang dem Aris Quartett schnell der internationale Durchbruch. Die Musiker waren „Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation, sie waren „New Generation Artists“ der BBC und erspielten sich beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD in München fünf Preise. Neben regelmäßigen Auftritten in Radio und TV hat das Aris Quartett sechs vielbeachtete CD-Produktionen vorgelegt. Für 2027 bereitet das Ensemble einen kompletten Beethoven-Zyklus vor, der in der Alten Oper Frankfurt sowie im Raum Zürich in drei unterschiedlichen Sälen erklingen wird sowie als halbiertes Zyklus in der St. Lukes Church in London. Seit 2025 veröffentlicht STAGE+ der Deutschen Grammophon die Einspielungen des Ensembles, zuletzt die ‚Rasumovsky‘-Quartette von Beethoven.

in Zusammenarbeit mit dem Karsten Witt Management, Berlin